

Die Farben der Klassik

Wissenschaft – Ästhetik – Literatur

*Herausgegeben von
Martin Dönike, Jutta Müller-Tamm
und Friedrich Steinle*



WALLSTEIN VERLAG

Inhalt

MARTIN DÖNIKE, JUTTA MÜLLER-TAMM UND FRIEDRICH STEINLE Die Farben der Klassik Farbwissen und Farbpraxis um 1800	9
MARTIN HOSE Ποικιλία. Probleme bei der Übersetzung griechischer Farbwörter: Homer und seine Folgen	15
IRMGARD EGGER † »Taten des Lichts«. Goethes italienische Chromatik	31
SABINE SCHNEIDER Reiz, Schminke, Leben Farbdebatten im Weimarer Klassizismus	43
BORIS ROMAN GIBHARDT »Nacarat ist ein brennendes Roth zwischen ponceau und cramoisi«. Das <i>Journal des Luxus und der Moden</i> und die Farben von Paris	73
MARTIN DÖNIKE Furios bunt: Karl August Böttigers archäologische Rekonstruktion antiker Theaterkostüme für die Weimarer Bühne	95
BERNHARD MAAZ »Von einem rohen, unangenehmen Colorit«: Annibale Carraccis <i>Genius des Ruhmes</i> Zu Ikonografie, Farbdiskurs, Kopie und Paraphrase im Kreise von Goethe und Johann Heinrich Meyer	119
JOHANNES RÖSSLER Die <i>Aldobrandinische Hochzeit</i> als gemalte Farbentheorie. Kopierpraxis und Notation in Hinblick auf Goethes <i>Farbenlehre</i>	147

ANDRÉ KARLICZEK

Natur der Farben – Farben der Natur

Die Eigenschaft ›Farbe‹ zwischen natürlicher Ordnung,
Naturbeschreibung und Naturerkenntnis um 1800 173

ULRIKE BOSKAMP

Jean-Baptiste de Lamarcks vergessene Chemie, Physik

und Naturgeschichte der Farbe 205

SABINE SCHIMMA

Eigenwillige Abstraktionen

Die Zeichnungen zu Goethes Farbstudien 231

FRIEDRICH STEINLE

Goethe und die Farbenforschung seiner Zeit 255

SONJA HILDEBRAND

Vom klassizistischen »Abstraktionswesen«

zurück »auf den natürlichen Weg des Sehens«

Gottfried Sempers Hermeneutik antiker Farbigkeit 291

JUTTA MÜLLER-TAMM

Goethe und Schiller ausgezählt

Farbstatistik in der Philologie um 1900 313

Abbildungsverzeichnis 325

Register 339